

Eisenach (er)lebbar machen - Sozial. Gerecht. Für alle.

Kommunalwahlprogramm 2024

Gemeinsam und solidarisch gestalten

In der vergangenen Legislatur stellte DIE LINKE die stärkste Fraktion im Eisenacher Stadtrat. Wir haben die Stadtpolitik im Interesse der Eisenacher:innen positiv gestaltet.

Bei Versuchen der sozialen und kulturellen Ausgrenzung haben wir stets den Finger in die Wunde gelegt.

Eisenach als erlebbare Stadt ist unser großes Ziel. Wir wollen die Wartburgstadt für Sie und mit Ihnen gemeinsam gestalten. Deshalb haben wir immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Sorgen.

Sozial. Gerecht. Für alle.

1. Für ein soziales Miteinander

DIE LINKE streitet für Gerechtigkeit und gegen die soziale Spaltung auf kommunaler Ebene. Wir stehen für ein soziales und solidarisches Eisenach, wo Schwächere nicht am Rand stehen. Kindergartengebühren und Friedhofsgebühren müssen sozial gerecht gestaltet werden.

Interessen der Senior:innen wahren - Seniorenbeirat stärken

Der bereits erfolgreich arbeitende Seniorenbeirat der Stadt Eisenach soll ein verbindliches Anhörungsrecht im Stadtrat erhalten. Zur unabhängigen Arbeit soll der Seniorenbeirat ein eigenes Budget erhalten.

Für diese Zielgruppe muss in der Stadtplanung die Stärkung der wohnortnahen Infrastruktur einen höheren Rang erhalten und vor allem die Ansiedlung von Gesundheitsdienstleistungen und anderen altersbegleitenden Strukturen in den Wohngebieten gefördert werden.

Bei der baulichen Entwicklung des Stadtzentrums sind stärker als bisher die Belange älterer Menschen zu berücksichtigen, von Bänken zum Ausruhen bis zu Orten, an denen Senior:innen sich wohl fühlen und Gemeinschaft erleben können.

Mehr Projekte generationsübergreifenden Wohnens sollen entwickelt und bei der Realisierung von der Stadtverwaltung beraten und unterstützt werden.

Die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) trägt dabei eine besondere Verantwortung.

Die vorhandenen Senior:innenbegegnungsstätten in Eisenach sind zu erhalten und ihre Möglichkeiten zu erweitern, besonders die bestehenden Angebote zur Senior:innenfortbildung.

Her mit dem Alternativen Zentrum!

Für Einwohner:innen, die nicht die klassischen Angebote der Jugend- und Vereinsarbeit nutzen können, weil sie der LGBTQ+ Community angehören, Migrationshintergrund haben oder einen

geschützten Raum benötigen, weil sie Ausgrenzung, Sexismus und Gewalt erfahren haben. In einem AZ haben alle Mitwirkenden die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und bestimmen das Programm selbst. Konzerte, Werkstätten, Kunstausstellungen, Schauspiel oder einfach nur gemütlich zusammensitzen. Dafür braucht es kulturelle Freiräume, die wir einfordern.

Einführung eines Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen

Wir fordern die Bildung eines Beirates für Menschen mit Beeinträchtigungen, in dem sie selbstbestimmt ihre eigenen Interessen artikulieren und vertreten können. Der Beirat soll ein verbindliches Anhörungsrecht im Stadtrat und seinen Ausschüssen haben. Zudem soll er ein eigenes Budget erhalten, um seine Arbeit selbst organisieren zu können.

Ausländerbeirat stärken

Wir Linke stärken den Ausländerbeirat in seiner Arbeit. Er soll ein verbindliches Anhörungsrecht im Stadtrat erhalten. Zur eigenverantwortlichen Arbeit soll der Ausländerbeirat ein eigenes Budget erhalten.

Interkulturelle Vernetzung unterstützen

Wir werden alle Initiativen unterstützen, die eine selbstorganisierte und selbstverwaltete interkulturelle Vernetzung sowohl innerhalb der Menschen mit Migrationsbiografie als auch mit der einheimischen Bevölkerung befördern.

Kein Platz für Rassismus

Es ist nicht allein das „Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach“, sondern auch viele andere Vereine und Verbände, die etwas gegen Alltagsrassismus, Fremdenfeindlichkeit und Geschichtsrevisionismus tun können. Das ist die gemeinsame Aufgabe aller Eisenacher:innen.

2. Gestalten auf Augenhöhe

Kinder und Jugendliche haben Rechte!

Neben Schutz- und Förderrechten haben Kinder auch das Recht, gehört und beteiligt zu werden. Die Linke Eisenach macht sich daher für die Mitbestimmung von allen Kindern und Jugendlichen in der Stadt stark. - Wir setzen uns für die konsequente Einhaltung der UN-Kinderrechtskonvention im kommunalen Handeln ein. Konkret heißt das für uns alle Entscheidungen auf die Interessen von Kindern und Jugendlichen hin zu prüfen und dabei Kinderschutz und Kindeswohl zum Maßstab unserer Entscheidungen zu machen. Entscheidungen und Informationen aus dem Stadtrat und der Verwaltung müssen kind- und jugendgerecht aufbereitet und in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt werden.

Wir stärken die Rechte des Jugendbeirates. Der Jugendbeirat ist eine Plattform, über die jugendliche Schüler:innen ihre Wünsche und Ideen auch in den Stadtrat einbringen können. Er muss mit mehr Rechten ausgestattet werden und benötigt ein höheres Budget.

Vor allem braucht es echte Mitbestimmung jenseits von Repräsentation sowie mehr Partizipation auch für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Dafür müssen dezentrale, niedrigschwellige und dauerhafte Angebote der Mitbestimmung geschaffen werden. Deshalb wollen wir eine verbindliche Beteiligungsstruktur für Kinder- und Jugendliche in Eisenach etablieren.

Jährliche Kinder- und Jugendkonferenz

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass in enger Kooperation mit dem Jugendbeirat, dem Jugendforum, dem Jugendring und den Jugendhäusern eine jährliche Kinder- und Jugendkonferenz durchgeführt wird, um eine direkte Kommunikation mit dem Stadtrat zu ermöglichen. In den jährlichen Konferenzen sollen die Belange der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen.

Einführung von Stadtteilräten in der Kernstadt

Wir bleiben bei unserer Überzeugung, dass das erfolgreiche Modell der neun Ortsteilräte auf die Kernstadt zu übertragen ist. Dort, wo die Probleme der Menschen sind, haben Stadtteilräte den direkten Draht zu ihren Nachbarn. Den Einwohner:innen in der Kernstadt soll die Möglichkeit gegeben werden, eine eigene Vertretung als Ansprechpartner in den Wohnquartieren zu haben. Stadtteilräte fungieren als Plattform für den Austausch von Ideen, Anliegen und Vorschlägen. Sie fördern die Beteiligung der Gemeinschaft an den Entwicklungsprozessen und stärken somit das Vertrauen in die demokratischen Strukturen. Die Vielfalt der Stadtteile spiegelt sich in den Räten wider, was zu einer umfassenderen Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen führt.

Einwohnerversammlungen

Die Einwohnerversammlung ermöglicht den Bürger:innen, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt zu beteiligen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Hauptsatzung der Stadt geändert wird. Ziel ist es, den Stadtratsfraktionen und den Einwohner:innen das Recht zu geben, eine Einwohnerversammlung zu beantragen. Durch diese Änderung könnte der Dialog zwischen Bürgerschaft, Stadtverwaltung und Stadtrat gestärkt werden. Eine lebendige und vielfältige Bürgerbeteiligung ist für die Zukunft unserer Stadt unerlässlich.

3. Bildung und Kultur für alle

Bibliothek stärken

Eine moderne und zeitgerecht ausgestattete Bibliothek muss weiterhin unser Ziel bleiben. Wir setzen uns für die weitere qualitätsgerechte Entwicklung der Stadtbibliothek sowie die Stärkung der personellen Ausstattung für die Ausleihe, Erneuerung, Bestandspflege und die Veranstaltungsplanung ein.

Mindeststandards an Schulen

Die Eisenacher Schulen müssen modern, bedarfsgerecht und barrierefrei ausgestattet werden. Es darf nie wieder zu einem Investitionsstau wie in der Vergangenheit kommen.

Wir stehen für ein anregendes Eisenach, das uns mit seiner Vielfalt an Kultur verzaubert. Kulturelle Angebote müssen gestärkt, ausgebaut und gefördert werden. Wir streiten dafür, dass die Leistungen im sogenannten freiwilligen Bereich nach Maßgabe des Haushalts ebenfalls zu Pflichtaufgaben werden und das Bangen um die Kultureinrichtungen endlich aufhört und die künstlerische Arbeit nicht belastet.

Freie Kulturszene weiter unterstützen

Wir setzen uns besonders dafür ein, dass die freie Kulturszene, wie zum Beispiel das Theater am Markt (TAM) finanziell verlässlich unterstützt und auch besser miteinander vernetzt wird.

Jugendkulturnacht fördern

Die neue und jährlich geplante Jugendkulturnacht, die von Jugendlichen selbst organisiert wird, ist eine große Bereicherung für die Jugendkultur in Eisenach. Die Stadt muss die Jugendlichen personell und finanziell in ihrem Vorhaben unterstützen und ihnen den nötigen Entscheidungsspielraum geben.

Eisenacher Landestheater

Als Linke stehen wir solidarisch an der Seite des Landestheaters und seiner Beschäftigten. Und setzen uns für die bedarfsgerechte Finanzierung, gute Arbeitsbedingungen und den Erhalt all seiner Sparten ein.

4. Eisenach als Wohlfühlort

Mehr Wasser für eine grüne Stadt

Bei der Gestaltung öffentlicher Plätze sollten Brunnen und Wasserläufe mehr Berücksichtigung finden. Wasser hat nicht nur eine besondere Bedeutung für das innerstädtische Klima, sondern beruhigt und entspannt auch die Einwohner:innen sowie Gäste der Stadt. Besonders an heißen Sommertagen muss Wasser vor allem an Spielplätzen verfügbar sein. Eisenach braucht ein Netz an Trinkwasserspendern.

Kommunikation im öffentlichen Raum fördern

Wir brauchen mehr Orte und Plätze der Kommunikation im öffentlichen Raum. Einen zentralen Punkt nehmen dabei die Grünflächen und kleinen Parks in den Wohngebieten, aber auch der neu zu gestaltende Stadtpark ein. Diese Gebiete müssen besser gepflegt werden. Wir wollen mehr Bänke zum Verweilen, Ausruhen, Entspannen und Kommunizieren. An ausgewählten Orten müssen die Bänke auch durch Tische ergänzt werden. Die Anzahl an Papierkörben im öffentlichen Raum ist deutlich zu erhöhen.

Wir Linke setzen uns dafür ein, dass es in jedem Stadtteil einen öffentlichen Bolzplatz gibt und mehr Skate-Parks sowie öffentliche Räume mit Graffiti-Flächen, wo sich Jugendliche aufhalten können, geschaffen werden. Für uns ist es selbstverständlich, dass solche neu zu schaffenden Freiflächen über Handy-Auflade-Stationen und über freies W-LAN verfügen sollten.

Zur Förderung des sozialen Miteinanders setzen wir uns außerdem dafür ein, wohnortnahe, öffentliche Grillplätze zu errichten.

5. Wirtschaft sichern

Die Wirtschaft in Eisenach und der gesamten Region ist stark vom Automobilbau und dessen Zulieferindustrie geprägt. Dies hat sich historisch entwickelt und die Wirtschaftsregion Eisenach zur stärksten Industrieregion in Thüringen werden lassen. Doch mit Blick auf die Zukunft muss es uns gemeinsam mit dem Land gelingen, die Wartburgregion wirtschaftlich vielfältiger aufzustellen und vom Auto unabhängiger zu machen. Wir stehen für ein wirtschaftsstarkes Eisenach, das die gesamte Region belebt.

Eisenach als Oberzentrum

Eine Ausweisung der Stadt Eisenach als Oberzentrum ist unverzichtbar. Eisenach würde als wirtschaftliches, infrastrukturelles, kulturelles und touristisches Zentrum gestärkt werden. Diese Chance darf nicht vertan werden.

Interkommunale Kooperation bei Gewerbeansiedlungen

Die Möglichkeiten der Stadt, neue Gewerbe- und Industriegebiete zu entwickeln, sind stark begrenzt. Solche Vorhaben müssen künftig gemeinsam mit den Gemeinden und Städten im Umland entwickelt werden. Auch in der kommunalen Wirtschaftspolitik muss die Wartburgregion enger kooperieren und für die Menschen gemeinsam Projekte realisieren. Das schließt eine Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis ausdrücklich ein.

Touristische Vermarktung der Welterberegion verstärken

Die touristische Vermarktung der Wartburgregion muss verbessert werden. Mit der Wartburg, dem Hainich und dem Sommergewinn steht Eisenach und die gesamte Wartburgregion gleich drei Mal auf der Liste des Welterbes der Vereinten Nationen. Das ist weltweit einzigartig und bedarf einer engeren Vernetzung der Angebote.

Tarifgebundene Auftragsvergabe

Die Stadt als Auftraggeber ist in einer besonderen Verantwortung. Standards wie tarifgebundene Arbeitsverträge, Ausbildungsförderung, Geschlechtergerechtigkeit, gute Arbeitsbedingungen und Regionalität müssen zu Kriterien der Auftragsvergabe werden. Das würde das Handwerk vor Ort stärken.

6. Mobilität ausbauen

Eisenach muss alle Formen der Mobilität gleichberechtigt ermöglichen.

Mit dem Auto in der Stadt

Wir als Linke setzen uns für Tempo-30-Zonen in allen städtischen Wohnquartieren ein. Dadurch wollen wir mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden schaffen und die Wohnqualität in den Quartieren steigern.

Bei der Festsetzung von Parkgebühren für Kurzzeit- und Anwohnerparken, wollen wir Halter:innen von Kleinwagen deutlich weniger belasten als SUV-Fahrer:innen. Wie dies umgesetzt werden kann, wollen wir prüfen. Ausgenommen hiervon müssen dienstlich genutzte Fahrzeuge sein.

Radverkehr

Wir nehmen die Anliegen der Radfahrer:innen ernst und unterstützen weiterhin Initiativen, die zu einer Verbesserung der Mobilität mit dem Fahrrad führen. Dazu gehört auch ein Anschluss aller Ortsteile sowie der Gewerbe- und Industriegebiete im direkten Umfeld der Stadt an das Radwegenetz.

Es besteht dringender Handlungsbedarf beim Ausbau der Infrastruktur von Lademöglichkeiten für E-Autos.

Wir setzen uns für eine verkehrsberuhigte Innenstadt ein.

Barrierefreiheit für alle

Wir wollen eine Stadt der Barrierefreiheit. Niedrige Bordsteine helfen den einen im Rollstuhl ebenso wie den anderen mit Rollatoren und Eltern mit Kinderwagen.

ÖPNV kostenlos

Der kostenfreie Zugang zum öffentlichen Nahverkehr ermöglicht eine inklusive Stadtentwicklung und erleichtert den Zugang zu Bildung, Arbeit und Freizeitmöglichkeiten für alle. Dieses Konzept trägt dazu bei, eine nachhaltigere und sozial gerechtere urbane Mobilität zu schaffen.

Schichtbusse

In einer modernen Gesellschaft, die sich durch flexible Arbeitszeiten und vielfältige Freizeitaktivitäten auszeichnet, ist der Bedarf an einem erweiterten öffentlichen Nahverkehrsangebot evident. Schichtbusse ermöglichen es, den Tagesablauf besser abzudecken und bieten eine zuverlässige Option für Menschen, die außerhalb der üblichen Stoßzeiten unterwegs sind. Diese Forderung unterstreicht die Notwendigkeit, den ÖPNV an die dynamischen Lebensgewohnheiten anzupassen.

Anbindung der Ortsteile

Die Stärkung des ÖPNV in den Eisenacher Ortsteilen ist ein bedeutender Schritt, um die Mobilität für alle Bewohner:innen zu verbessern. Ein gut ausgebauter öffentlicher Nahverkehr ermöglicht eine effiziente Anbindung der Ortsteile an das Stadtzentrum und fördert die Vernetzung der gesamten Region. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung des Individualverkehrs bei, sondern erleichtert auch den Zugang zu Bildung, Arbeit und Freizeitmöglichkeiten.

Rufbusse

Die Installation von Rufbussen im ÖPNV von Eisenach wäre eine innovative Maßnahme, um die Mobilität in der Stadt flexibler und bedarfsgerechter zu gestalten. Rufbusse ermöglichen es den Fahrgästen, individuelle Routen und Abholzeiten zu vereinbaren, was besonders in weniger stark frequentierten Gebieten oder zu außergewöhnlichen Tageszeiten von Vorteil ist. Diese

Anpassung des öffentlichen Nahverkehrs an die Bedürfnisse der Bürger:innen könnte dazu beitragen, die Erreichbarkeit auch in abgelegeneren Gebieten zu verbessern und somit eine umfassende und effiziente Mobilitätslösung für die Einwohner:innen von Eisenach anzubieten.

Wir verteidigen die Demokratie auch in unserer Stadt, weil wir selbst den Schwächsten der Gesellschaft vor den Starken schützen. Wir treten ein für die Achtung der Menschenrechte an jedem Tag und an jedem Ort. Wir stehen für Toleranz gegenüber allen Kulturen. Wir wollen in einer weltoffenen und bunten Stadt Eisenach leben.